

Die Jury steht für das Festival junger Texte im Thurgau

Was in Sport und Musik selbstverständlich ist, soll auch in der Literatur lanciert werden: eine attraktive Förderung junger Talente.

Frauenfeld – Das Projekt «Junge Texte. Literaturförderpreis im Thurgau» will junge Autorinnen und Autoren im Thurgau zum Schreiben anregen und fördern (die TZ berichtete). Für den Höhepunkt am «Junge Texte Festival» hat eine prominente Jury verpflichtet werden können, wie die Organisatoren gestern mitteilten. Während junge Kicker auf dem Rasen beklatscht und landesweit Musicstars gesucht werden, landen Texte junger Schreiber in der Schublade, wo sie es schwer haben, entdeckt zu werden. Dass sich das ändern soll, hat sich «Junge Texte. Literaturförderpreis im Thurgau» auf die Flagge geschrieben. Gesucht werden «junge Texte» von Schreiberinnen und Schreibern zwischen 16 und 21 Jahren.

Noch vier Wochen Zeit

«Raus aus den Schubladen, rauf auf die Bühne», lautet das Motto des Organisationsteams. Wer seine Texte bis zum 15. Dezember einschickt, hat die Chance, im kommenden Jahr am «Junge Texte Festival» in Frauenfeld teilzunehmen. Die Jury kann sich sehen lassen:

- Michael Guggenheimer, Programmkommission Solothurner Literaturtage
- Mona Vetsch, Fernseh- und Radiomoderatorin mit Thurgauer Wurzeln
- Tim Krohn, Autor von «Vrenelis Gärtli»
- Patrick Frey, Kabarettist und Schauspieler
- Theres Roth Hunkeler, Autorin und Dozentin an der Hochschule der Künste in Bern

Die Jury kürt die Schreibtalente des Thurgaus am 1. April. Zu gewinnen sind Schreibweekends, an denen die Preisträger in ihrem Schreiben professionell begleitet werden. Und natürlich gibt es auch Publikumspreise. «Junge Texte. Literaturförderpreis im Thurgau» will nicht nur als einmaliges Ereignis über die Kantonsgrenzen hinaus von sich reden machen. Als gezielte Nachwuchsförderung soll der Preis alle zwei Jahre vergeben werden. Als Trägerschaft zeichnen die Lions-Bewegung Thurgau und die Kanti Frauenfeld. Zum OK gehören Susanne Balmer, Pascale Chenevard, Sonja Lázaro und Hans Peter Niederhäuser. (tz)